

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b
0b815f5f84012584067f411b312d37OneVision: Grundlagen ± Der
Kurveneditor

Untitled.tiff → **Der Kurveneditor**

Ebenso wie es ein Farbwahlfeld zur Definition von Farben gibt (;\Colors.rtf;\;→), so gibt es ein ¹Kurvenwahlfeld^a, den wir hier jedoch besser als ¹Kurveneditor^a bezeichnen wollen.

Das oben abgebildete Symbol für den Kurveneditor werden Sie in vielen Modulen entdecken, z.B. in der Applikation für Farb- verläufe, in OneVision-Art mit seinen Vektorfunktionen, in OneVision-Image für die Bildverarbeitung, in den Dialogen der Separation usw. Selbst zum Sound-Modul wäre eine Kurvenbearbeitung vorstellbar.

Kurveneditor;→

Nach einem Klick auf den Rand des Symbols für den Kurveneditor wird das entsprechende Dialogfenster separat dargestellt. Bleibt das Auswahlicon aktiv (weißer Rand), dann werden alle neuen Einstellungen im Kurveneditor sofort als Einstellungen übernommen. Ansonsten (bei grauem Rand) können Sie zunächst - genau wie im Farbwahlfeld - Einstellungen vornehmen und die fertige Einstellung in die aktuelle Anwendung ziehen (Drag und Drop). Klicken Sie dazu irgendwo in die Abbildung der Kurve ± am Cursor taucht eine kleine Kurve auf ± und schieben Sie die Kurve in das gewünschte Fenster.

Im Kurveneditor lassen sich schon vorhandene Kontrollpunkte des Graphen ziehen und neue Punkte durch Klicken in den Kurvenverlauf hinzufügen. Die Standardeinstellung ist zunächst der lineare (geradlinige) Verlauf.

Einen Punkt löschen können Sie durch Anklicken des Punktes bei gedrückter *Strg-Taste*.

paste.tiff ↵

Abb.: Der Kurveneditor

Koordinatenanzeige; ↵Koordinatenanzeige

175868_paste.tiff ↵

Die beiden Felder zeigen jederzeit die aktuelle Koordinaten (Positionen) des Cursors im definierten Wertebereich (siehe unten) an.

Wertebereich; ↵Wertebereich, Schranke

972797_paste.tiff ↵

Mit den Eingabefeldern unter Schranke geben Sie in den Feldern *min* und *max* ein, an welchen Positionen eine Hilfslinie dargestellt werden soll. Werte außerhalb des Wertebereiches werden in der Eingabe akzeptiert, jedoch können die dazugehörigen Hilfslinien natürlich nicht sichtbar im Grafikfenster dargestellt werden. Den Wertebereich ändern Sie direkt an der Koordinatenachse ändern (siehe unten).

Interpolation;¬Interpolation

841599_paste.tiff ¬

Die Befehle *Linear*, *Akima* und *Spline* geben das Verfahren der Berechnung des Graphen bei gegebenen Kontroll- bzw. Stützpunkten an. Sie können jederzeit die Berechnungsart wechseln. *Linear* erzeugt einen geradlinigen Verlauf zwischen den Kontroll- bzw. Stützpunkten. *Akima* und *Spline* erzeugen verrundete Graphen, wobei das verwendete Verfahren in der Regel durch die beabsichtigte Verwendung bestimmt wird.

Bereich

83292_paste.tiff ¬

Hier geben Sie an, bis zu welchem Wert der Graph gezeichnet werden soll. Sie können sowohl positive als auch negative Werte eingeben.

Datei

696801_paste.tiff ¬

Unter der Überschrift *Datei* befinden sich die Befehle für das *Sichern* von Graphen und dem *öffnen* von gespeicherten *ASCII*-Tabellen. *Sichern* und *öffnen* erfolgen wie unter *NEXTSTEP* gewohnt. Es können Kurvenformen im *ASCII*-Format importiert werden. Das Dateiformat ist zeilenorientiert. Jede Zeile beinhaltet dabei entweder das Wertepaar *x*, *y* oder eines der Schlüsselworte *min*, *max*, *range* gefolgt von dem zugehörigen Wert. *Range* füllt dabei das Feld *Bereich*. *Range* als Angabe des *Bereichs* muß als erste Zeile in der *ASCII*-Datei stehen (range XX)

Werteeingabe

873605_paste.tiff ↵

In diesem Dialog können Sie ein Wertepaar (x : und y :) eingeben. Nach vollständiger Eingabe wird der eingegebene Punkt als Kontrollpunkt im Graphen dargestellt.

HilfsRaster; ↵ raster

380700_paste.tiff ↵

Unter der Überschrift *Hilfsraster* lässt sich ein magnetisches Hilfsraster ein- bzw. ausstellen. Bei aktiviertem Raster springen bei der Bearbeitung die Kontrollpunkte jeweils auf den nächsten Schnittpunkt des Hilfsrasters.

Sie können die Weite des Rasters in horizontaler und vertikaler Richtung angeben.

Befehl

461230_paste.tiff ↵

Unter der Überschrift *Befehl* finden Sie Befehle zum Bearbeiten der gesamten Kurve.

822248_paste.tiff ↵

Mit den Befehlen *Spiegeln.h*, *Spiegeln.v* und $x < \pm > y$ wird der Kurvenverlauf horizontal, vertikal oder an der Diagonalen gespiegelt.

Steigung der Kurve ändern

719400_paste.tiff ↪ Steiler

375308_paste.tiff ↪ Flacher

Die Kurve kann mit obigen Kommandos

in ihrem gesamten Verlauf steiler oder flacher abgebildet werden.

Kurve verschieben

267101_paste.tiff ↪

Schritte

353685_paste.tiff ↪

Mit Hilfe der Eingaben zum Befehl *Schritte* ist es möglich den Kurvenverlauf in Treppenstufen zu wandeln. Der Wertebereich wird entsprechende der Eingabe abgestuft, und die Kurve wird nur noch durch Werte, die alle den gleichen Abstand voneinander haben, abgebildet.

834844_paste.tiff ↪

Geben Sie die Anzahl der Treppenstufen ein, die generiert werden sollen.

Kurvenmusterfeld; ↪ Kurvenmusterfeld

801381_paste.tiff ↪

Im unteren Teil des Dialogfenster des Kurveneditors können Sie Kurven ablegen. Die Möglichkeiten stehen entsprechend dem Farbmusterfeld des Farbwahlfensters zur Verfügung.

Eine neu editierte Kurve übertragen Sie in diese Ablage indem Sie die Kurve aus dem Editorfeld in die gewünschte Ablage ziehen (Drag und Drop). Weiterhin können Sie die Kurve einem

Dialogfenster im Programm entnehmen und direkt in die Ablage schieben.

Weiter: ;Clipping.rtf;;↵ Das Ausstanzen bzw. Clipping

Version 3.03 ± © OneVision GmbH, Regensburg, Germany. All Rights Reserved.